

## Sonntagshorn über Hinteren Kraxenbach

### Tageswanderung mit Dolomiten-Charakter

Eine Ausdauer erfordernde, aber großartige Tageswanderung mit Dolomiten-Charakter, die ihre abenteuerlichen Eindrücke hinterlässt und landschaftliche Höhepunkte hat: Zuerst etwas "langweilig" flache Forstwege, dann der schöne Bergsteig durch das wilde Hintere Kraxenbachtal mit seinen vielen Gumpen, Bach- und Wasserfallüberquerungen. Dann das steile Kar hin zum Ostgrat, der schöne und durch leichtes Klettern erreichbare Gipfelbereich und als letzter Höhepunkt der Staubfall.

Während der Tour keine Einkehr! Erst auf dem Rückweg in der Hochalm sowie im Tal!

### Toureninfo

<b>Region:</b>	Chiemgauer Alpen
<b>Andere Bergsportarten:</b>	Bei entsprechender Schneelage im Winter bedingt begehbar Skitouren: bei entsprechender Schneelage im Winter auch als Skitour geeignet. Der Südaufstieg ist als Skitour wesentlich leichter und beliebter.
<b>Erreichte Gipfel:</b>	Sonntagshorn 1961 m
<b>Dauer:</b>	ca. 8 Stunden (4 bergauf, 4 bergab)
<b>Höhenunterschied:</b>	1260 m
<b>Schwierigkeit:</b>	schwer Lange Tour, Kondition erforderlich, im Hinteren Kraxenbachkar und im Gipfelbereich Trittsicherheit (kein Weg) erforderlich. Auf dem Gipfelgrat einige kleine Schrofen- bzw. Kletterstellen.

### Start

#### Parkplatz Holzknechtmuseum in der Laubau , 695m

#### GPS-Wegpunkt:

N47 43.505 E12 39.505 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

#### Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der Bahn nach Ruhpolding, weiter mit dem RVO-Bus 9506 zum Holzknechtmuseum

#### Mit dem Pkw:

Autobahn München - Salzburg, Ausfahrt Traunstein - Siegsdorf, weiter nach Ruhpolding fahren. Auf der Hauptstraße bleiben Richtung Reit im Winkl und Kössen (nicht Inzell). Ca. 4,3 km südlich vom Zentrum von Ruhpolding (direkt beim Holzknechtmuseum) an der B 305, der Deutschen Alpenstraße, befindet sich Laubau.

- Ab Rosenheim: 60 km / 0:50 Std
- Ab München: 120 km / 1:15 Std
- Ab Bad Tölz: 110 km / 1:20 Std
- Ab Salzburg: 50 km / 0:45 Std

#### Mit dem Bike:

Ab Bahnhof Ruhpolding ca. 4,8 Kilometer auf der Deutschen Alpenstraße nach Laubau. Fast waagrecht, ca. 50 Höhenmeter, Autoverkehr!

**Tourenplaner / Online-Fahrpläne:**

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

**Information:**

Direkt am Parkplatz befindet sich das Holzknechtmuseum. Dessen Aufgabe ist es, Nutzen und Nutzung des Waldes darzustellen. Der Wald liefert dem Menschen Holz in jeder Art als Energiequelle, Werkstoff und Werkzeug. Die ehemaligen Holzknechte heißen heute ganz einfach Forstwirt oder Waldfacharbeiter. Adresse: Laubau 12 83324 Laubau, Tel. 08663/639.

**Tourenbeschreibung****Start: Parkplatz Holzknechtmuseum in der Laubau****Laubau - Weggabelung Danzigbach**

leicht, Gehzeit ca. 1 knappe Stunde.

Die Wanderung beginnt auf der Forststraße beim Holzknechtmuseum (Wegweiser "Sonntagshorn") über die Brücke des Fischbachs und verläuft ohne Steigung 20 Minuten bis zu den Schwarzachenalmen. Direkt davor rechts am Danzigbach entlang auf einem schmalen Weg. Nach einer Viertelstunde erreicht man eine Weggabelung, wo sich das Tal in zwei schluchtartige Täler spaltet. Der rechte Weg führt in die Schlucht des Mittleren Kraxenbaches und hat später am Westgrat den Schwierigkeitsgrad 1 bis 2 (UIAA). Unser Weg führt links weiter.

**Weggabelung Danzigbach - Hintere Kraxenbach-Alm (1240 m)**

leicht bis mittel, Gehzeit ca. 1 Stunde 15 Min.

Links der Klamm des Hinteren Kraxenbaches aufwärts gehen, an der Triftklause vorbei sowie an Wasserfällen und mehreren Bachüberquerungen bis zur unbewirtschafteten Hinteren Kraxenbach-Alm. Von hier aus hat man eine sehr gute Sicht auf das Schuttkar. Ganz rechts ist erstmals etwas versteckt der Gipfelbereich des Sonntagshorns sichtbar (siehe Foto).

**Das Schuttkar**

mittlere Schwierigkeit, nach oben hin sehr mühsam, Gehzeit ca. 1 Stunde

An der linken Seite des Schuttkars hinauf oder direkt immer am und im Bachbett entlang bis zur Sonntagshornscharte (links Aibleck, rechts Sonntagshorn)

**Gipfelanstieg**

mittlere Schwierigkeit, einige leichte Kletterstellen, Gehzeit ca. 45 Minuten,

Hier rechts wenden und auf den Ostgrat steigen. Von dort aus links wenden bis zum Gipfel

**Abstieg bis Heutaler Hof**

leicht, ca. 2 Stunden

In mehreren Kehren vom Gipfel aus nach Süden. Bei einer Almansiedlung die Möglichkeit zur Einkehr in die Hochalm. Von dort aus Abstieg ins Heutal (Achtung: bei Weggabelung rechts gehen).

**Staubfall und Fischbachtal**

leicht, beim Staubfall Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, Gehzeit ca. 2 Std.

Beim Heutalerhof Richtung Norden ins Fischbachtal. über den imposanten Staubfall, wo der Steig hinter dem Wasserfall durchführt. Weiter über das Fischbachtal nördlich über die Forststraße knapp sieben Kilometer (!) wieder zurück nach Laubau.

## Triftklause Hinter-Kraxenbach

Die Trift, d. h. die Beförderung des Holzes auf dem Wasser, war bis zum Ende des 19. Jahrhunderts die einzige Möglichkeit, große Holzmengen aus entlegenen Gebirgstälern zu bringen. Um auch bei geringer Wasserführung der Bäche das zum Triften nötige Wasser zu erhalten, wurden steinerne oder hölzerne Querwerke (Klausen) zum Aufstauen gebaut. Die erste Klause im Hinter-Kraxenbach ist wohl um 1700 erbaut worden, 1832 und 1931 wurde der Holzbau renoviert. Man benötigte hierfür jedes Mal 200 - 300 cbm Holz. Die Lebensdauer der Klause beträgt 50 bis 70 Jahre.

Letzter Klausschlag war im Jahr 1957.- Forstamt Ruhpolding -

## Literatur

### Bildband

Chiemgauer Alpen  
Wasser - Moore - Wälder - Felsen  
von *Zebhauser, Helmuth*  
<https://www.roberge.de/buch.php?id=1>

### Karte

Chiemsee, Traunstein, Ruhpolding, Chiemgauer Alpen  
und Seen  
von *Freytag & Berndt*  
<https://www.roberge.de/buch.php?id=150>